



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Von kerckern oder Gefencknüssen: wer die haben vnd wie lang einer
darinn zûbehalten sey

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Item welcher also angeclagt wurde der soll in zeit derselben Rechtfertigung nit peynlich gefragt oder angestrengt werden.

Wann vnnnd wie Burgerlich vnd peynlich clagen mogen mit oder nach einander geschehen

Tit. ix.

Ir setzen vnd wollen so eyner etwas gethan: darumb ein ander yne bürgerlich oder peynlich beclagen mag. Ist es dann vmb habe oder güter: als da eyner dem andern seyns ertheils oder seynen habe abgezogen oder genomen het er dan denselbe vmb die entwerthe hab oder güte bürgerlich angeclagt mag er darnach dannoch auch peynlich clage vñ hienwiderumb. Aber alle die weyl ein fürgenömen clag hanget vnentscheiden: soll die ander nit angetastet werden.

So aber auß einer vbelthat oder mißhandlung entspringt peynlich vnd bürgerlich clag nit vmb habe oder güte: sonder allein vmb rach: als yn schmach sachen vnd der gleychen. Welche dann angenommen ist die ander erloschen abgestellt vñ gefallen sein zuerkennen

Von unzweyfelhaftigen vermutungen vñ anzeigen darauff geurteilt mag werden

Tit. x.

Item so eyner vor vns dem Rat od vnsern Burgermeistern auß verclage d that frey willigklich bekennet: darauff soll vnd mag geurteilt werden.

Item so eyner bekennet in peynlicher frag vnd darauff beharret vnd bestet.

Item so ein vbelthat durch erbar tügklich genugsam zeügen auß eyn bewys ist.

Item so eyner begriffen der vormals durch eynen rechtspruch verurteilt vnd die vrtail in krafft gangen were

Item so einer von etlicher vbelthat wegen gelt außgabe vnnnd sich verträge auß das yne nit peynlich straffe außgelegt wurde in soliche fall angesehen vnd zühalten sich dar durch zübekennen derselben vbelthat schuldig zü seyn vnnnd mag nach gestalt der sache gestrafft werden

Item so eyner vnser Burgermeister oder andere durch vns darzū verordent in vnser Statt vmbgeen von jres ampts vnnnd beuelchs wegen vnd sünden vñ ergriffen eynen oder mee die vngewonlich strafflich handel überten. als zütragen vñ gewonlich oder verbotten waffen oder gewer. geschütz. oder die fenster auß. od mit steynen inn Hüser oder auß gassen vnder lüre werffen. oder die nachts nach dem die glocke zum letzten gelutet were one brennet licht giengen. oder die anders theten oder trügen das wider vnser vnnnd gemeiner vnser Statt gebott oder vberkommen were vnnnd anders dergleychen: die mögen one weyter fragen oder beweisung nach gestalt jrer verhandlung gestrafft werden

Von kerckern oder gefencknissen: wer die ha

ben: und wie lang einer darin zu behalten sey **Li. xj.**

H Solt kein sonderlich person Burger noch Inwoner vnnser Statt Kercker oder ander gefengknus in seynen behausung machen/ haben/ oder halten: Dann gefenglich anzunehmen vnd zuhalten steet vnns allein vnd vnser Magistat vnnnd oberkeit zu. Wer Herwider fürzunemen oder zu handeln vermerckt od funde würde: der there verletzung vnser oberkeit genat Crime lese maie statis/ vn soll an seyn leybe gestrafft werde. vn ist bey pene des haupts verboten.

Ein yeder vnser Burger oder vnderfah mag auch geystliche persone auff freyher thatt eyner vbeln freuel oder peinlichen sachen angreyffen/ fangen/ vnnnd bringen dem Bischofflichen gewalt zuantworten

Desgleichen so ein geystlicher vbeltheter in der flucht were zuentringen: mag begreyffen vnnnd dem byschofflichen gewalt bracht werden

Welche yn Kercker oder gefengknus gelegt: die sollen nitt vber etlich monat darinn enthalten: Dann Kercker oder gefengknus seyndt durch die Rechtsetzer erfunden vnnnd zugelassen nit zu straffe/ sonder zu verwarung der straffbaren. Darumb sollen vnser Burgermeister oder die yezüeyren zu sollichem verordnet flyssig seyn yn erforschung der warheit zuerkunden: damit die gefangnen entledigt oder mitt Recht gestrafft werden

Von Traffe der zauberer **Li. xij.**

Dieso Zauberer oder zauberey treiben/ zu latin genant Malefici. Oder die sich vndersteen der schwarzenn kunst: oder zukünfftige dingen zu sagen wider vnsern chrißlichen glauben: oder selben zu schwächen/ segenen/ oder andere verbottene kunst treiben: solle nach gestalt d sachs an iren leben od leybe gestrafft werde

Straffe der die Leweyber oder ander lüte kynder hinweg furen **Li. xij.**

Welcher eynem andern seyn Leweyb/ Dochter oder Sone die erbars vn ersams standes vnnnd wesens seynd auß vnser Statt an andere ort hinweg fürete vnnnd entpfrembete wider willen des Lemans oder der Eltern: der soll mitt dem schwert gericht vnd gestrafft werden.

Straffe d Morder Rauber Diebe Verräter Feltcher der müntz od d gewicht **Li. xij.**

Morder Strassen rauber Verräter Diebe Feltcher der Müntz oder gewicht vnd dergleichen vbeltheter. Auch die denselben zu sollichem helfen/ beystandt zulegen thün sollen nach Recht vnnser Statt gewonheit vnnnd altherkommen gestrafft vnd gericht werden

Straffe d die aufrur od Copuly machen **Li. xij.**

Q. iij